

Januar 1985

**Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als**

Film ^{des} Monats

DEINES NACHBARN SOHN (Din Nabos Son)

Produktion: Ebbe Preisler Film/TV, Kopenhagen, Dänemark 1982
Regie: Jørgen Flindt Pedersen, Erik Stephensen
Buch: Mika Fatouros, Gorm Wagner
Kamera: Alexander Gruszynski
Musik: Arghyris Kounadis, Neo Minore Malmoe
Länge: 65 Minuten
Verleih: (16mm) Matthias-Film gem. GmbH,
Gänsheidestr. 67, 7000 Stuttgart 1, Tel: 0711/24 05 12

Mit ihrem Dokumentarfilm führen die dänischen Regisseure an Hand von Dokumentaraufnahmen und dazwischengeschnittenen Spielszenen die Mechanismen militärischer Ausbildung zum Zwecke des Gehorsams, ein weltweites Problem, eindringlich vor Augen. Der Film spielt in Griechenland in der Zeit von 1967 — 1974, als die Militärpolizei EAT-ESA junge Männer zu Folterknechten ausbildete, die, zum blinden Gehorsam erzogen, ihre Opfer peinigten. Nicht so sehr durch die Partizi-

pation an der Macht als vielmehr durch eigenes Getretenwerden, werden sie zu diesem „Dienst“ präpariert, in dem sie dann blindwütig nach unten weitertreten. Durch die räumliche und zeitliche Distanz gelingt es dem Film, Schuldzusammenhänge deutlich zu machen — gerade uns Deutschen auch für die eigene Vergangenheit — und die „Banalität des Bösen“ (Hannah Arendt) sichtbar werden zu lassen, wobei jedoch die Mächtigen der militärischen Hierarchie verborgen bleiben.

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e. V.,
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 069-7157-0

Verantwortlich: Rudolf Joos